

21.09.2012

LVR · Dezernat 4 · 50663 Köln

An die  
Leiterinnen und Leiter der Jugendämter  
im Zuständigkeitsbereich des  
Landschaftsverbandes Rheinland

per E-Mail

Frau Tintner  
Tel 0221 809-4024  
Fax 0221 8284-1312  
Regine.Tintner@lvr.de

**Rundschreiben 43/10/2012**  
**Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" (2012 - 2015) in Nordrhein-Westfalen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen hat mich gebeten, Sie über den aktuellen Stand der Umsetzung der Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" und das bevorstehende Förder-/Antragsverfahren für die Jahre 2012 und 2013 zu informieren.

In der Anlage finden Sie hierzu eine zusammenfassende Information des Ministeriums sowie zwei Anlagen, aus denen sich die vorgesehene Mittelverteilung an die einzelnen Jugendämtern in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2012 und 2013 ergibt.

Das Antragsverfahren wird beginnen, sobald der Bund die Mittel freigegeben hat.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Dieter Göbel  
LVR-Fachbereichsleiter Jugend

Anlagen



*Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an [Anregungen@lvr.de](mailto:Anregungen@lvr.de)*

## **Information über den derzeitigen Stand der Planung zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerk Frühe Hilfen/Familienhebammen“ (2012 – 2015) gem. § 3 Abs. 4 KKG – Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG) in Nordrhein-Westfalen**

### **1. Ausgangslage**

Mit der auf vier Jahre befristeten „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (2012 – 2015) gem. § 3 Abs. 4 KKG – BKISchG unterstützt der Bund den Aus- und Aufbau sowie die Weiterentwicklung der Netzwerke Frühe Hilfen und den Einsatz von Familienhebammen, auch unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen. Die Bundesinitiative wendet sich an alle Eltern ab der Schwangerschaft und an Eltern mit Kleinkindern, um über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und insbesondere Eltern in belasteten Lebenslagen spezifische Hilfen anzubieten.

Der Bund gewährt im Rahmen der Bundesinitiative zweckgebundene Finanzmittel zunächst für die Aus- und Aufbauphase sowie die Evaluation des Modellprojekts bis zum 31.12.2015. Im Anschluss hieran wird mit der Einrichtung eines ausschließlich aus Bundesmitteln finanzierten Fonds die psychosoziale Unterstützung von Familien in den Ländern und Kommunen ab 2016 dauerhaft sichergestellt.

Das Land Nordrhein-Westfalen erhält von diesen Gesamtmitteln im Rahmen des Drittverteilerschlüssels (Königsteiner Schlüssel / Anzahl der Null- bis Dreijährigen im SGB II-Bezug / Geburtenrate der Null- bis Dreijährigen) in

2012	rd.	6,2 Mio. €
2013	rd.	9,0 Mio. €
ab 2014	rd.	10,3 Mio. € (dauerhaft).

Die Ausgestaltung des Modellprojekts wurde in einer Verwaltungsvereinbarung (VV – siehe Anlage 1) zwischen Bund und Ländern geregelt. An den Verhandlungen waren die Kommunalen Spitzenverbände beteiligt.

### **2. Bisheriger Stand eines Gesamtkonzepts zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung**

Die Länder haben länderspezifische Konzepte zu entwickeln, in denen darzustellen sind: der bisherige Ausbau der Frühen Hilfen und der Netzwerke und das weitere Entwicklungsinteresse, der Einsatz der Bundesmittel auf die Förderbereiche. Ferner sind die Fördergrundsätze im Einvernehmen mit dem Bund zu erarbeiten.

Für Nordrhein-Westfalen ist vorgesehen einen Rahmen vorzugeben, der von den Kommunen vor Ort in ihrer Gestaltungsfreiheit ausgefüllt werden kann. Ziel dieses Konzeptes soll sein, sowohl der kommunalen Vielfalt und der unterschiedlichen Aufgabenerfüllung vor Ort in Nordrhein-Westfalen (186 Jugendämter) gerecht zu

werden und gleichzeitig grundsätzliche Standards in der Umsetzung des BKiSchG zu sichern.

### **2.1. Gegenstand der Förderung**

Gegenstand, Empfänger und Förderbereiche ergeben sich aus Artikel 2 VV: Gefördert werden Maßnahmen, die nicht schon am 01.01.2012 bestanden haben oder erfolgreiche Modellversuche, die als Regelangebot ausgebaut werden sollen. Unterschieden wird zwischen drei Förderkomplexen:

1. Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen
2. Familienhebammen und vergleichbare Berufe im Gesundheitswesen im Kontext „Früher Hilfen“ (Gesundheits-/Kranken- und Familiengesundheitspfleger bzw. -pflegerinnen)
3. Ehrenamtsstrukturen und eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen.

### **2.2. Geplante Förderung und Mittelverteilung**

Nach Artikel 4 Absatz 3 VV i.V.m. § 3 Abs. 1 BKiSchG sind die Länder aufgefordert, für diese drei Förderbereiche eine flächendeckende Partizipation der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu ermöglichen. Im Kontext des BKiSchG (§ 3 Abs. 3) soll die verbindliche Zusammenarbeit als Netzwerk durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe organisiert werden. Die Bundesmittel sollen deshalb – nach Abzug der Mittel für die Koordinierungsstelle und für die Durchführung von Qualifizierungen – auf die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach einem festen Schlüssel kontingentiert werden, der dem Anteil der Kinder im Alter von 0-3 Jahren im SGB II-Bezug entspricht. Die vorgesehene Mittelverteilung für 2012 und 2013 an die einzelnen Jugendämter ist den Anlagen 2 und 3 zu entnehmen. Die Mittel für 2012 müssen in diesem Jahr verausgabt werden, ansonsten sind sie zurückzuzahlen.

### **2.3. Förderverfahren**

Die zu beantragenden Bundesmittel sollen zeitnah außerplanmäßig bereitgestellt werden; sobald der Bund die Mittel – nach positiver Prüfung des Länderkonzeptes – freigegeben hat. Anschließend werden den Jugendämtern neben der Mitteilung des entsprechenden Kontingents ein Musterantrag sowie ein Muster des Verwendungsnachweises zur Verfügung gestellt.

### **2.4. Landeskoordinierungsstelle**

Zur Koordinierung der Netzwerkarbeiten in den kommunalen Gebietskörperschaften auf Landesebene und als Schnittstelle zur Evaluation auf Bundesebene wird im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport eine Fachstelle angesiedelt. Aufgabe dieser einzurichtenden Koordinierungsstelle ist es, die kommunalen Fachkonzepte fachlich zu begleiten und mit den Verantwortlichen vor Ort zu präzisieren, Qualifizierungsangebote zu entwickeln sowie Qualitätsentwicklung und -sicherung in den einzelnen Förderbereichen zu fördern und zu steuern.

## **2.5. Mitwirkung der Jugendämter**

Die örtlichen Träger der Jugendhilfe sollen in ihren Anträgen in einem kurzen Fachkonzept den Ist-Zustand der Frühen Hilfen und die entsprechende Koordinierungsarbeit in ihrer Gebietskörperschaft darstellen und aufzeigen, wie sie diesen in der nächsten drei Jahren weiterentwickeln wollen (Art. 4 Abs. 4 i.V.m Art. 9 Abs. 1 VV). Die Landeskoordinierungsstelle wird die Kommunen in der ersten Durchführungsphase bis zum 30.06.2014 begleiten und ihre Entwicklungsziele aus den Fachkonzepten mit den Kommunen präzisieren. Im Konzept ist insbesondere darzulegen, wie der Ausbaustand der Frühen Hilfen vor Ort ist und worin das Interesse der beantragenden Kommune an einer weiteren Entwicklung besteht. Die Kommunen werden aufgefordert sozialraumorientiert zu arbeiten.

- Anlage 2 -

Aufteilung der Leistungen nach dem § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz im Jahr 2012				
	Ordnungs- ziffer LJA	(Kreis-) Jugendamt	u3 Kinder im SGB II Bezug (Durchschnitt 2010)	Verteilung von 6.154.654 €* €
1	433	Aachen	1.516	92.538 €
2	434	KJA Aachen	202	12.330 €
3	043	Ahaus	115	7.020 €
4	081	Ahlen	439	26.797 €
5	466	Alsdorf	331	20.205 €
6	231	Altena	92	5.616 €
7	221	Arnsberg	403	24.600 €
8	485	Bad Honnef	64	3.907 €
9	142	Bad Oeynhausen	233	14.223 €
10	133	Bad Salzuflen	326	19.899 €
11	082	Beckum	178	10.865 €
12	494	Bedburg	98	5.982 €
13	415	Bergheim	509	31.070 €
14	464	Bergisch Gladbach	471	28.750 €
15	271	Bergkamen	397	24.233 €
16	090	Bielefeld	2.430	148.330 €
17	041	Bocholt	302	18.434 €
18	160	Bochum	2.315	141.310 €
19	424	Bonn	2.001	122.143 €
20	044	Borken	181	11.048 €
21	040	KJA Borken	429	26.187 €
22	491	Bornheim	151	9.217 €
23	010	Bottrop	757	46.208 €
24	439	Brühl	208	12.697 €
25	113	Bünde	203	12.391 €
26	061	Castrop-Rauxel	454	27.713 €
27	000	KJA Coesfeld	296	18.068 €
28	002	Coesfeld	86	5.250 €
29	062	Datteln	216	13.185 €
30	134	Detmold	517	31.558 €
31	456	Dinslaken	347	21.181 €
32	457	Dormagen	230	14.039 €
33	063	Dorsten	398	24.294 €
34	170	Dortmund	4.902	299.224 €
35	402	Duisburg	4.381	267.421 €
36	001	Dülmen	110	6.715 €
37	470	Düren	862	52.617 €
38	435	KJA Düren	521	31.802 €
39	401	Düsseldorf	3.846	234.764 €
40	495	Elsdorf	91	5.555 €
41	458	Emmerich	123	7.508 €
42	071	Emsdetten	119	7.264 €
43	211	Ennepetal/Breckerfeld	150	9.156 €
44	427	Erfstadt	191	11.659 €
45	465	Erkelenz	171	10.438 €
46	471	Erkrath	245	14.955 €
47	467	Eschweiler	427	26.065 €
48	403	Essen	4.916	300.078 €
49	428	KJA Euskirchen	786	47.978 €
50	461	Frechen	268	16.359 €
51	493	Geilenkirchen	131	7.996 €
52	429	Geldern	113	6.898 €
53	020	Gelsenkirchen	2.692	164.323 €
54	212	Gevelsberg	170	10.377 €
55	068	Gladbeck	547	33.389 €
56	421	Goch	82	5.005 €
57	072	Greven	143	8.729 €
58	417	Grevenbroich	290	17.702 €
59	042	Gronau	284	17.336 €
60	478	Gummersbach	267	16.298 €
61	101	Gütersloh	471	28.750 €
62	100	KJA Gütersloh	583	35.587 €
63	441	Haan	110	6.715 €
64	180	Hagen	1.525	93.088 €
65	051	Haltern am See	95	5.799 €
66	190	Hamm	1.198	73.127 €
67	213	Hattingen	258	15.749 €
68	442	Heiligenhaus	117	7.142 €

69	477	Heinsberg		228	13.917 €
70	440		KJA Heinsberg	393	23.989 €
71		232 Hemer		193	11.781 €
72	484	Hennef		227	13.856 €
73		214 Herdecke		54	3.296 €
74		111 Herford		492	30.032 €
75		110	KJA Herford	334	20.388 €
76		200 Herne		1.235	75.386 €
77		064 Herten		418	25.515 €
78	475	Herzogenrath		244	14.894 €
79	443	Hilden		244	14.894 €
80		220	KJA Hochsauerlandkreis	349	21.303 €
81		120	KJA Höxter	485	29.605 €
82		488 Hückelhoven		265	16.176 €
83		416 Hürth		255	15.565 €
84		074 Ibbenbüren		202	12.330 €
85		233 Iserlohn		586	35.770 €
86	451	Kaarst		103	6.287 €
87		272 Kamen		286	17.458 €
88	454	Kamp-Lintfort		258	15.749 €
89	462	Kempen		152	9.278 €
90	472	Kerpen		469	28.628 €
91	474	Kvelaer		78	4.761 €
92	452	Kleve		222	13.551 €
93	420		KJA Kleve	227	13.856 €
94	425	Köln		7.070	431.561 €
95	492	Königswinter		141	8.607 €
96	404	Krefeld		1.608	98.154 €
97		131 Lage		251	15.321 €
98	459	Langenfeld		189	11.537 €
99	479	Leichlingen		53	3.235 €
100		132 Lemgo		222	13.551 €
101	405	Leverkusen		846	51.641 €
102		130	KJA Lippe	632	38.578 €
103		263 Lippstadt		374	22.829 €
104	476	Lohmar		61	3.724 €
105		112 Löhne		182	11.109 €
106		234 Lüdenscheid		494	30.154 €
107		273 Lünen		570	34.793 €
108		230	KJA Märkischer Kreis	393	23.989 €
109		065 Marl		651	39.738 €
110	490	Meckenheim		88	5.372 €
111	445	Meerbüsch		136	8.302 €
112		235 Menden		217	13.246 €
113	444	Mettmann		150	9.156 €
114		141 Minden		597	36.442 €
115		140	KJA Minden-Lübbecke	516	31.497 €
116	455	Moers		593	36.197 €
117	406	Mönchengladbach		2.399	146.438 €
118	450	Monheim		303	18.495 €
119	407	Mülheim a. d. Ruhr		1.120	68.366 €
120		030 Münster		1.429	87.228 €
121	496	Nettetal		182	11.109 €
122	408	Neuss		1.034	63.117 €
123	437	Niederkassel		128	7.813 €
124	430		KJA Oberbergischer Kreis	621	37.907 €
125	409	Oberhausen		1.655	101.023 €
126		083 Oelde		78	4.761 €
127		052 Oer-Erkenschwick		195	11.903 €
128		240	KJA Olpe	445	27.163 €
129	480	Overath		106	6.470 €
130		151 Paderborn		924	56.402 €
131		150	KJA Paderborn	534	32.596 €
132		236 Plettenberg		115	7.020 €
133		143 Porta Westfalica		115	7.020 €
134	436	Pulheim		83	5.066 €
135	481	Radevormwald		99	6.043 €
136	446	Ratingen		321	19.594 €
137		066 Recklinghausen		857	52.312 €
138	410	Remscheid		710	43.339 €
139		103 Rheda-Wiedenbrück		148	9.034 €
140	486	Rheinbach		82	5.005 €
141	460	Rheinberg		100	6.104 €
142		073 Rheine		389	23.745 €
143	431		KJA Rheinisch-Bergischer-Kreis	132	8.057 €



# - Anlage 3 -

Aufteilung der Leistungen nach dem § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz im Jahr 2013				
	Ordnungs- ziffer LJA	(Kreis-) Jugendamt	u3 Kinder im SGB II Bezug (Durchschnitt 2010)	Verteilung von 8.650.477 €* €
1	433	Aachen	1.516	130.064 €
2	434	KJA Aachen	202	17.330 €
3	043	Ahaus	115	9.866 €
4	081	Ahlen	439	37.664 €
5	466	Alsdorf	331	28.398 €
6	231	Altena	92	7.893 €
7	221	Arnsberg	403	34.575 €
8	485	Bad Honnef	64	5.491 €
9	142	Bad Oeynhausen	233	19.990 €
10	133	Bad Salzuflen	326	27.969 €
11	082	Beckum	178	15.271 €
12	494	Bedburg	98	8.408 €
13	415	Bergheim	509	43.669 €
14	464	Bergisch Gladbach	471	40.409 €
15	271	Bergkamen	397	34.060 €
16	090	Bielefeld	2.430	208.480 €
17	041	Bocholt	302	25.910 €
18	160	Bochum	2.315	198.614 €
19	424	Bonn	2.001	171.675 €
20	044	Borken	181	15.529 €
21	040	KJA Borken	429	36.806 €
22	491	Bornheim	151	12.955 €
23	010	Bottrop	757	64.946 €
24	439	Brühl	208	17.845 €
25	113	Bünde	203	17.416 €
26	061	Castrop-Rauxel	454	38.951 €
27	000	KJA Coesfeld	296	25.395 €
28	002	Coesfeld	86	7.378 €
29	062	Datteln	216	18.532 €
30	134	Detmold	517	44.356 €
31	456	Dinslaken	347	29.771 €
32	457	Dormagen	230	19.733 €
33	063	Dorsten	398	34.146 €
34	170	Dortmund	4.902	420.564 €
35	402	Duisburg	4.381	375.865 €
36	001	Dülmen	110	9.437 €
37	470	Düren	862	73.955 €
38	435	KJA Düren	521	44.699 €
39	401	Düsseldorf	3.846	329.965 €
40	495	Elsdorf	91	7.807 €
41	458	Emmerich	123	10.553 €
42	071	Emsdetten	119	10.210 €
43	211	Ennepetal/Breckerfeld	150	12.869 €
44	427	Erfstadt	191	16.387 €
45	465	Erkelenz	171	14.671 €
46	471	Erkrath	245	21.020 €
47	467	Eschweiler	427	36.634 €
48	403	Essen	4.916	421.765 €
49	428	KJA Euskirchen	786	67.434 €
50	461	Frechen	268	22.993 €
51	493	Geilenkirchen	131	11.239 €
52	429	Geldern	113	9.695 €
53	020	Gelsenkirchen	2.692	230.959 €
54	212	Gevensberg	170	14.585 €
55	068	Gladbeck	547	46.930 €
56	421	Goch	82	7.035 €
57	072	Greven	143	12.269 €
58	417	Grevenbroich	290	24.880 €
59	042	Gronau	284	24.366 €
60	478	Gummersbach	267	22.907 €
61	101	Gütersloh	471	40.409 €
62	100	KJA Gütersloh	583	50.018 €
63	441	Haan	110	9.437 €
64	180	Hagen	1.525	130.836 €
65	051	Haltern am See	95	8.150 €
66	190	Hamm	1.198	102.782 €
67	213	Hattingen	258	22.135 €
68	442	Heiligenhaus	117	10.038 €

69	477	Heinsberg		228	19.561 €
70	440		KJA Heinsberg	393	33.717 €
71		232 Hemer		193	16.558 €
72	484	Hennef		227	19.475 €
73		214 Herdecke		54	4.633 €
74		111 Herford		492	42.211 €
75		110	KJA Herford	334	28.655 €
76		200 Herne		1.235	105.956 €
77		064 Herten		418	35.862 €
78	475	Herzogenrath		244	20.934 €
79	443	Hilden		244	20.934 €
80		220	KJA Hochsauerlandkreis	349	29.942 €
81		120	KJA Höxter	485	41.610 €
82		488 Hückelhoven		265	22.736 €
83		416 Hürth		255	21.878 €
84		074 Ibbenbüren		202	17.330 €
85		233 Iserlohn		586	50.276 €
86	451	Kaarst		103	8.837 €
87		272 Kamen		286	24.537 €
88	454	Kamp-Lintfort		258	22.135 €
89	462	Kempen		152	13.041 €
90	472	Kerpen		469	40.238 €
91	474	Kevelaer		78	6.692 €
92	452	Kleve		222	19.046 €
93	420		KJA Kleve	227	19.475 €
94	425	Köln		7.070	606.566 €
95	492	Königswinter		141	12.097 €
96	404	Krefeld		1.608	137.957 €
97		131 Lage		251	21.534 €
98	459	Langenfeld		189	16.215 €
99	479	Leichlingen		53	4.547 €
100		132 Lemgo		222	19.046 €
101	405	Leverkusen		846	72.582 €
102		130	KJA Lippe	632	54.222 €
103		263 Lippstadt		374	32.087 €
104	476	Lohmar		61	5.233 €
105		112 Löhne		182	15.615 €
106		234 Lüdenscheid		494	42.382 €
107		273 Lünen		570	48.903 €
108		230	KJA Märkischer Kreis	393	33.717 €
109		065 Marl		651	55.852 €
110	490	Meckenheim		88	7.550 €
111	445	Meerbusch		136	11.668 €
112		235 Menden		217	18.617 €
113	444	Mettmann		150	12.869 €
114		141 Minden		597	51.219 €
115		140	KJA Minden-Lübbecke	516	44.270 €
116	455	Moers		593	50.876 €
117	406	Mönchengladbach		2.399	205.821 €
118	450	Monheim		303	25.996 €
119	407	Mülheim a. d. Ruhr		1.120	96.090 €
120		030 Münster		1.429	122.600 €
121	496	Nettetal		182	15.615 €
122	408	Neuss		1.034	88.711 €
123	437	Niederkassel		128	10.982 €
124	430		KJA Oberbergischer Kreis	621	53.278 €
125	409	Oberhausen		1.655	141.990 €
126		083 Oelde		78	6.692 €
127		052 Oer-Erkenschwick		195	16.730 €
128		240	KJA Olpe	445	38.179 €
129	480	Overath		106	9.094 €
130		151 Paderborn		924	79.274 €
131		150	KJA Paderborn	534	45.814 €
132		236 Plettenberg		115	9.866 €
133		143 Porta Westfalica		115	9.866 €
134	436	Pulheim		83	7.121 €
135	481	Radevormwald		99	8.494 €
136	446	Ratingen		321	27.540 €
137		066 Recklinghausen		857	73.526 €
138	410	Remscheid		710	60.914 €
139		103 Rheda-Wiedenbrück		148	12.698 €
140	486	Rheinbach		82	7.035 €
141	460	Rheinberg		100	8.579 €
142		073 Rheine		389	33.374 €
143	431		KJA Rheinisch-Bergischer-Kreis	132	11.325 €

144	418		KJA Rhein-Kreis Neuss	127	10.896 €
145	432		KJA Rhein-Sieg-Kreis	501	42.983 €
146	487		Rösrath	74	6.349 €
147	473		Sankt Augustin	267	22.907 €
148	223		Schmallenberg	47	4.032 €
149	215		Schwelm	171	14.671 €
150	274		Schwerte	183	15.700 €
151	275		Selm	163	13.984 €
152	489		Siegburg	246	21.105 €
153	251		Siegen	617	52.935 €
154	250		KJA Siegen-Wittgenstein	455	39.036 €
155	260		KJA Soest	585	50.190 €
156	261		Soest	299	25.653 €
157	412		Solingen	891	76.443 €
158	218		Sprockhövel	55	4.719 €
159	070		KJA Steinfurt	850	72.925 €
160	468		Stolberg	452	38.779 €
161	222		Sundern	84	7.207 €
162	463		Troisdorf	474	40.667 €
163	270		KJA Unna	217	18.617 €
164	276		Unna	289	24.795 €
165	447		Velbert	416	35.690 €
166	102		Verl	55	4.719 €
167	449		Viersen	512	43.927 €
168	419		KJA Viersen	283	24.280 €
169	453		Voerde	175	15.014 €
170	067		Waltrop	99	8.494 €
171	080		KJA Warendorf	444	38.093 €
172	262		Warstein	77	6.606 €
173	237		Werdohl	129	11.067 €
174	411		Wermelskirchen	123	10.553 €
175	277		Werne	101	8.665 €
176	423		Wesel	390	33.460 €
177	422		KJA Wesel	279	23.937 €
178	413		Wesseling	216	18.532 €
179	217		Wetter	91	7.807 €
180	482		Wiehl	60	5.148 €
181	438		Willich	130	11.153 €
182	483		Wipperfürth	64	5.491 €
183	216		Witten	577	49.503 €
184	448		Wülfrath	72	6.177 €
185	414		Wuppertal	2.883	247.345 €
186	469		Würselen	188	16.129 €
			<b>Summe</b>	<b>100.828</b>	<b>8.650.477 €</b>